

|  |
|--|
| <i>Betreff:</i><br><b>Braunschweig Zukunft GmbH – Jahresabschluss 2015</b> |
|--|

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i><br>Dezernat VII<br>20 Fachbereich Finanzen | <i>Datum:</i><br>06.04.2016 |
|---|-----------------------------|

|   |                                     |                    |
|---|-------------------------------------|--------------------|
| <i>Beratungsfolge</i><br>Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung) | <i>Sitzungstermin</i><br>21.04.2016 | <i>Status</i><br>Ö |
|---|-------------------------------------|--------------------|

**Beschluss:**

„Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Zukunft GmbH wird angewiesen, den Jahresabschluss der Braunschweig Zukunft GmbH für das Geschäftsjahr 2015, der einschließlich der Erträge aus Verlustübernahme in Höhe von 1.408.208,45 € ein Jahresergebnis von 0,00 € ausweist, festzustellen.“

**Sachverhalt:**

Der Aufsichtsrat der Braunschweig Zukunft GmbH (BZG) hat in seiner Sitzung am 18. März 2016 bzgl. des Jahresabschlusses 2015 für die Gesellschafterversammlung eine entsprechende Beschlussempfehlung abgegeben. Die gemäß § 11 Buchstabe a) des Gesellschaftsvertrages der BZG vorgesehene Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses bedarf einer Weisung an den dortigen städtischen Vertreter der Stadt Braunschweig.

Gemäß § 6 Ziffer 1 a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig ist hierfür ein entsprechender Beschluss des FPA ausreichend.

Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

|    | In T€   | IST 2014  | Plan 2015 | IST 2015         | Nachrichtlich:<br>Plan 2016 |
|----|---|-----------|-----------|------------------|-----------------------------|
| 1  | Umsatzerlöse  | + 140,3   | + 137,1   | <b>+ 146,5</b>   | + 155,8                     |
| 1a | % zum Vorjahr/Plan  |           | - 2,3     | + 4,4 / + 6,9    | + 6,3                       |
| 2  | Sonstige betriebliche Erträge                             | + 261,6   | + 244,5   | <b>+ 295,4</b>   | + 291,5                     |
| 3  | Materialaufwand   | - 40,3    | - 41,8    | <b>- 38,2</b>    | - 42,0                      |
| 4  | Personalaufwand   | - 508,7   | - 566,6   | <b>- 554,8</b>   | - 610,0                     |
| 5  | Abschreibungen  | - 12,1    | - 25,0    | <b>- 16,4</b>    | - 25,0                      |
| 6  | Sonst. betriebl. Aufwendungen                             | - 1.120,4 | - 1.166,9 | <b>- 1.230,1</b> | - 1.091,2                   |
| 7  | <i>Betriebsergebnis (Summe 1 bis 6)</i>                   | - 1.279,6 | - 1.418,7 | <b>- 1.397,6</b> | - 1.320,9                   |
| 8  | <i>Zins-/Finanzergebnis</i>                               | 0         | 0         | <b>0</b>         | 0                           |
| 9  | <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (7+8)</b> | - 1.279,6 | - 1.418,7 | <b>- 1.397,6</b> | - 1.320,9                   |
| 10 | Außerordentliches Ergebnis                                | 0         | 0         | <b>0</b>         | 0                           |
| 11 | Steuern   | - 10,8    | - 10,7    | <b>- 10,6</b>    | - 10,7                      |
| 12 | <b>Jahresergebnis (9+10+11)</b>                           | - 1.290,4 | - 1.429,4 | <b>- 1.408,2</b> | - 1.331,6                   |

Der GuV-Abschluss 2015 der Gesellschaft weist (vor Verlustübernahme durch die Stadt) einen Fehlbetrag von 1.408,2 T€ aus und liegt damit um rd. 21,2 T€ besser als im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagt (1.429,4 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge verbesserten sich gegenüber Plan 2015 und Vorjahr 2014 aufgrund von höheren weiterberechneten Messekosten und aufgrund von gestiegenen Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Personalaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr, da in 2015 eine Stelle wieder neu zu besetzen war.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich ein Anstieg gegenüber Plan und Vorjahr durch einmalige Kosten für den in 2015 vorbereiteten und im Februar 2016 erfolgten Umzug der Mitarbeiter der Gesellschaft vom Rebenring in die neuen Räumlichkeiten Schuhstraße 24. Ferner sind in 2015 gegenüber Plan und Vorjahr höhere Personalstellungsaufwendungen an die Stadt Braunschweig für die städtischen zugewiesenen Mitarbeiter zu verzeichnen, da nach Beendigung der Elternteilzeit eine Mitarbeiterin wieder voll beschäftigt wurde.

Auch in 2015 unterstützte die Gesellschaft das Projekt „Berufsorientierung in Braunschweig“ (BOBS) mit 320,0 T€ (ebenfalls im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten; Vorjahr: 314,2 T€). Im Rahmen dieses Berufsbildungsprojektes absolvieren Jugendliche bspw. Betriebspraxistage, Berufseignungstests, Berufsvorbereitungstrainings und ähnliche Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr wurden lediglich geringe Investitionen in Höhe von rd. 11,4 T€ vorgenommen, hiervon Einbauten i. H. v. 8,5 T€ in das Technologieparkgebäude und im übrigen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichs & Partner, Göttingen, hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 29. Februar 2016 erteilt.

Als Anlage sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2015 der Braunschweig Zukunft GmbH beigefügt.

Nachrichtlich teile ich im Zusammenhang mit der Braunschweig Zukunft GmbH noch folgendes mit:

Aufgrund eines Beschlusses des Finanz- und Personalausschusses vom 2. Juni 2015 (siehe DS 17591/15 – altes Ratsinformationssystem) wurde der Gesellschaftsvertrag aufgrund der Aufnahme eines weiteren Gesellschafters (Volksbank eG Braunschweig-Wolfsburg) mit Beschluss in der Gesellschafterversammlung am 22. Juli 2015 entsprechend angepasst und der Übertragung eines Teils der bisher von den Mitgesellschaftern (Braunschweig GmbH/Nord/LB und Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG) gehaltenen Anteile auf die Volksbank eG Braunschweig-Wolfsburg zugestimmt. Die diesbezüglichen Eintragungen in das Handelsregister erfolgten am 21. Oktober 2015. Siehe hierzu auch den Lagebericht Seite 1.

Geiger

#### **Anlage/n:**

Bilanz 2015, Gewinn- und Verlustrechnung 2015 und Lagebericht 2015 der Braunschweig Zukunft GmbH

**BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH**  
**Braunschweig**

**BILANZ ZUM 31. Dezember 2015**

**AKTIVA**

|   | 31.12.2015               | 31.12.2014               |
|---|--------------------------|--------------------------|
|   | €                        | €                        |
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |                          |                          |
| I. Sachanlagen  |                          |                          |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 22.168,00                | 19.136,00                |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 29.666,00                | 37.661,00                |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | <u>0,00</u>              | <u>220,00</u>            |
|   | 51.834,00                | 57.017,00                |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |                          |                          |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  |                          |                          |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 4.527,90                 | 21.138,58                |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 284.748,44               | 346.539,99               |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände  | <u>25.501,95</u>         | <u>28.366,12</u>         |
|   | 314.778,29               | 396.044,69               |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks  | 136.706,47               | 151.374,72               |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | 16.839,53                | 15.216,05                |
|   | <u>520.158,29</u>        | <u>619.652,46</u>        |
|   | <u><u>520.158,29</u></u> | <u><u>619.652,46</u></u> |

**BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH**  
**Braunschweig**

**BILANZ ZUM 31. Dezember 2015**

**PASSIVA**

|   | 31.12.2015<br>€  | 31.12.2014<br>€  |
|---|------------------|------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>  |                  |                  |
| I. Gezeichnetes Kapital   | 26.000,00        | 26.000,00        |
| II. Jahresüberschuss  | 0,00             | 0,00             |
| <b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b> | 0,00             | 53,93            |
| <b>C. Rückstellungen</b>  |                  |                  |
| Sonstige Rückstellungen   | 343.300,00       | 273.000,00       |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>   |                  |                  |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                 | 89.772,30        | 254.483,52       |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten                                       | <u>60.836,98</u> | <u>51.115,01</u> |
|   | 150.609,28       | 305.598,53       |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                | 249,01           | 15.000,00        |
|   | <hr/>            | <hr/>            |
|   | 520.158,29       | 619.652,46       |
|   | <hr/> <hr/>      | <hr/> <hr/>      |

**BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH  
Braunschweig**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2015**

|  | 2015<br>€           | 2014<br>€           |
|--|---------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | <u>146.495,54</u>   | <u>140.336,20</u>   |
| <b>2. Gesamtleistung</b>   | 146.495,54          | 140.336,20          |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge   | 295.410,51          | 261.602,77          |
| 4. Materialaufwand   |                     |                     |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe<br>und für bezogene Waren   | 38.197,47           | 40.293,13           |
| 5. Personalaufwand   |                     |                     |
| a) Löhne und Gehälter  | 477.645,81          | 438.290,21          |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-<br>versorgung                | <u>77.184,52</u>    | <u>70.433,70</u>    |
|  | 554.830,33          | 508.723,91          |
| - davon für Altersversorgung € 5.374,56<br>(€ 7.578,67)                      |                     |                     |
| 6. Abschreibungen  |                     |                     |
| Auf immaterielle Vermögensgegenstände des<br>Anlagevermögens und Sachanlagen | 16.407,14           | 12.119,37           |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | <u>1.230.128,48</u> | <u>1.120.426,62</u> |
| <b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                       | 1.397.657,37-       | 1.279.624,06-       |
| 9. Sonstige Steuern  | 10.551,08           | 10.769,56           |
| 10. Erträge aus Verlustübernahme   | 1.408.208,45        | 1.290.393,62        |
| <b>11. Jahresüberschuss</b>  | <u>0,00</u>         | <u>0,00</u>         |



**BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH  
Braunschweig**

**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015**

**I. Allgemeine Angaben**

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung fast ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die bisher angewandten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine Änderung erfahren.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Erleichterungen der Rechnungslegung für kleine Gesellschaften werden hinsichtlich des Anhangs in Anspruch genommen.

**II. Erläuterungen zur Bilanz**

**Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen auf der Grundlage der aktuellen steuerlichen AfA-Tabellen nach der linearen Abschreibungsmethode, bewertet.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände – mit Einzelanschaffungskosten von mehr als 150,00 € bis einschließlich 410,00 € – werden in Höhe des Zugangswertes gemäß § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben und in Abgang gebracht. Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis 150,00 € werden im Jahr der Anschaffung direkt als Aufwand erfasst.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Von diesen Forderungen betreffen T€ 285 (i. V. T€ 347) Gesellschafter.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.



Die **Rückstellungen** decken die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag dotiert.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und ungesichert und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von T€ 73 enthalten.

Der **Jahresfehlbetrag** (vor Verlustübernahme) wird entsprechend den gesellschaftsvertraglichen Regelungen durch die Gesellschafterin Stadt Braunschweig ausgeglichen.

### III. Sonstige Angaben

Geschäftsführer war im Jahre 2015:

Herr Gerold Leppa, Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Braunschweig

Mitglieder des Aufsichtsrates sind/waren:

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Herr Ulrich Markurth         | Aufsichtsratsvorsitzender<br>Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig                                 |
| Herr Paul Anfang             | stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender<br>Vorstand der Braunschweiger<br>Versorgungs-AG & Co. KG |
| Ratsherr Karl-Heinz Kubitza  | Betriebswirt  |
| Ratsherr Claas Merfort       | Dipl. Ökonom  |
| Herr Freddy Pedersen         | stellvertretender Bezirksgeschäftsführer<br>ver.di Bezirk Region Süd-Ost-Niedersachsen                |
| Herr Helmut Streiff          | Geschäftsführer der Streiff & Helmhold<br>GmbH  |
| Ratsherr Aykut Günderen      | Betriebswirt<br>(bis 05. Oktober 2015)  |
| Ratsherr Mathias Diesterheft | Betriebsrat   |
| Herr Manfred Borchardt       | Mitglied des Vorstandes der Braunschweigi-<br>schen Landessparkasse                                   |

Herr Michael Ehbrecht

Angestellter  
(ab 6. Oktober 2015)

Frau Annette Schütze


Politikwissenschaftlerin M.A.  
(ab 6. Oktober 2015)

Herr Mark Uhde

Mitglied des Vorstandes der Volksbank eG  
Braunschweig Wolfsburg, Braunschweig  
(ab 6. Oktober 2015)

Braunschweig, den <sup>29</sup>..... Februar 2016

Braunschweig Zukunft GmbH

  
Gerald Leppa

**BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH  
Braunschweig**

**LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015**

**1. Grundlagen des Unternehmens**

Geschäftstätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH ist die Weiterentwicklung und Sicherung des Wirtschafts-, Forschungs- und Technologiestandortes Braunschweig, insbesondere durch die Betriebsführung entsprechender Einrichtungen wie beispielsweise des Technologieparks sowie durch Mitarbeit bei der Entwicklung, Bereitstellung und Mobilisierung von Gewerbeflächen.

In einem Kompetenzzentrum für Wirtschaftsunternehmen bietet die Braunschweig Zukunft GmbH als zentraler Berater, Partner und Vermittler außerdem der lokalen Wirtschaft, Ansiedlungsinteressierten und Existenzgründern Beratung in Standortfragen und zu Fördermitteln, die Vermittlung von Gewerbeflächen sowie den Dialog mit den städtischen Organisationseinheiten an.

Des Weiteren befasst sich die Gesellschaft mit allen Tätigkeiten, die den Unternehmenszweck unterstützen und die wirtschaftliche Dynamik des Standortes fördern.

Der Kreis der Gesellschafter ist 2015 erweitert worden. Das Interesse der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, als neue Gesellschafterin der Braunschweig Zukunft GmbH an der Wirtschaftsförderung in Braunschweig mitzuwirken, ist als ein positives Bekenntnis an den Standort Braunschweig zu werten. Die Kompetenz des Aufsichtsrates der Gesellschaft wird dadurch noch einmal verstärkt.

Die Geschäftsanteile am Stammkapital von € 26.000 verteilen sich mit folgendem Gesamtnennbeträgen:

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| • Stadt Braunschweig mit                | 13.300,00 € (51,15 %) |
| • Braunschweig GmbH (NordLB) mit        | 4.233,00 € (16,28 %)  |
| • Braunschweiger Versorgungs-AG & Co.KG | 4.234,00 € (16,29 %)  |
| • Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg   | 4.233,00 € (16,28 %)  |

**2. Wirtschaftsbericht**

**2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Erfreulich ist die Entwicklung der Lage am Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote lag für Braunschweig im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr in jedem Monat unter den Vorjahreszahlen. Im Jahresdurchschnitt ergibt sich eine Reduzierung der Arbeitslosenquote um 0,3 % (von 6,8 % auf 6,5 %). Im Dezember 2015 lag die Arbeitslosenquote mit 6,1 % um 0,5 % unter dem Vorjahreswert.

Stark gesunken ist zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum auch die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um 26,2 %.

Eine stabile Konjunktur zeigt die regionale Industriekonjunkturumfrage der IHK. Danach hat selbst die VW-Abgasaffäre bis Jahresende keine konjunkturellen Bremsspuren hinterlassen. Der ermittelte Konjunkturklimaindikator stieg sogar um vier auf 105 Punkte an, den höchsten Indikatorstand seit Mitte 2014. Die genannten Gründe hierfür waren die gute Binnennachfrage, die exportfördernde Euroschwäche, ein niedriger Ölpreis und das niedrige Zinsniveau. Der Wirtschaftsstandort Braunschweig belegt damit seine nachhaltige und positive Entwicklung.

## 2.2 Geschäftsverlauf

Braunschweig zählt erneut zu den deutschen Großstädten mit der höchsten Dynamik. Das haben IW Consult und Immobilienscout24 im Standortvergleich festgestellt, den die Wirtschaftswoche, Anfang Dezember veröffentlichte. Unter 69 Städten mit über 100.000 Einwohnern belegte Braunschweig beim Dynamikranking Platz sechs und hat seine Position im Vergleich zum Vorjahr exakt gehalten.

Im erstmals ermittelten „Zukunftsranking“, das einen Indikatorenmix aus Wissenschaft, Kreativwirtschaft und Industrie umfasst, erreichte Braunschweig auf Anhieb Platz 20 und liegt damit im oberen Drittel der deutschen Großstädte. Damit gibt Braunschweig nach außen ein ausgezeichnetes Bild unter den deutschen Großstädten ab.

Auch die Braunschweiger Wirtschaft bewertet die Wirtschaftsförderung erfreulich positiv. In einer Unternehmensbefragung der Stadtverwaltung schnitt die Braunschweig Zukunft GmbH erfreulich positiv mit der Note 2,1 ab. Die Unternehmen waren mit der Unterstützung in Genehmigungsverfahren, dem Standortmarketing, der Unterstützung bei Messen sowie der Servicequalität sehr zufrieden.

Die Bedeutung der Wissenschaft für Braunschweig ist 2015 eindrucksvoll deutlich geworden. Auf dem Campus des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung entsteht ein neues Zentrum für Wirkstoff- und funktionelle Genomforschung. Im Univiertel wurde für 26 Mio. € das Zentrum für Systembiologie gebaut. Ende 2016 soll für 29 Mio. € das Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik fertig gestellt werden.

Die Konzentration hochkarätiger Forschung in Braunschweig bildet den Hintergrund für Investitionen der Wirtschaft. Dafür steht das Lilienthalhaus am Forschungsflughafen das die Volksbank als „Besucher- und Dienstleistungszentrum für Luft-, Raumfahrt und Mobilität“ baut. Hier haben Ingenieurbüros und wissenschaftliche Einrichtungen die Möglichkeit in der Mitte eines Braunschweiger Forschungs-Hot-Spots tätig zu sein.

Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Braunschweig belegt auch das im vergangenen Jahr fertiggestellte Business Center II am Berliner Platz. In bester Lage am Hauptbahnhof bietet 13.000 m<sup>2</sup> hochwertige Bürofläche den Platz für etwa 1.000 Arbeitsplätze.

Erfreulich ist die Ansiedlung des neuen Instandhaltungsdepots von Alstom mit 130 Arbeitsplätzen. In der neu gegründeten Truck & Bus GmbH bündelt Volkswagen das Nutzwagengeschäft seiner Töchter MAN und Scania in Braunschweig. Die BBR Verkehrstechnik entwickelt und produziert mit 200 Mitarbeitern innovative Bahntechnik und erweitert seinen Firmensitz in Braunschweig zum vierten Mal.

Das 2015 ins Leben gerufene Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen ist eine Antwort auf den gravierenden Mangel an Fach- und Führungskräften. Die Braunschweig Zukunft GmbH engagierte sich als einer von 27 Partnern und half, die Eröffnung eines Welcome Centers vorzubereiten, das ausländische Fachkräfte und Braunschweiger Unternehmen zusammenbringt.

Der Bedarf an Gewerbeflächen ist in Braunschweig nach wie vor hoch, wobei Großansiedlungen mit hohem Flächenbedarf (Ausnahme Logistik) eher die Ausnahme sind. Anfragen kommen in erster Linie vom Mittelstand und betreffen kleinere Flächen. Insgesamt sind im Berichtsjahr 27.400 m<sup>2</sup> an sieben Unternehmen verkauft worden. Gewerbeflächen in Braunschweig sind knapp, sodass im letzten Jahr nicht alle Nachfragen bedient werden konnten. Ausgenommen von Sonderflächen am Forschungsflughafen Braunschweig stehen nur noch Restflächen zur Verfügung.

Die Entwicklung des Eisenbahnausbesserungswerkes zu einem Gewerbegebiet gestaltet sich bekanntlich nicht einfach. Dies liegt u. a. an den Kosten zur Altlastsanierung und die als problematisch einzustufende Erschließung.

Im März 2015 fand ein Gespräch mit Vertretern der Aurelis Real Estate GmbH statt, um die wichtigsten Positionen zu klären. Da eine wirtschaftliche Entwicklung des Geländes wegen der nicht unerheblichen Kosten für die Erschließung und die Altlastsanierung davon abhängig ist, welche zielgerichtete Ausweisung das Gebiet haben wird, haben die Partner die Erstellung einer Marktanalyse als Grundlage weiterer Überlegungen beauftragt. Ein gemeinsames Anforderungsprofil für die zu erstellende Analyse wurde abgestimmt.

Wegen der angespannten Situation hat die Wirtschaftsförderung die aktuellen Flächenreservierungen noch einmal überprüft. Gespräche mit den jeweiligen Unternehmen werden derzeit geführt.

Um die Handlungsfähigkeit der Wirtschaftsförderung bei der Gewerbeflächenvermittlung im Stadtgebiet aufrechterhalten zu können, hat sich die Braunschweig Zukunft GmbH gemeinsam mit dem städtischen Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz sowie der Grundstücksgesellschaft und Abteilung Liegenschaftsverwaltung die Aufgabe gestellt, erstmals ein strategisches Gesamtkonzept zu entwickeln, in dem alle Belange detailliert beschrieben und Handlungsperspektiven für die Zukunft aufgezeigt werden. Eine Abstimmung mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept ist gewährleistet. Im Frühjahr 2016 wird das strategische Gewerbeflächenentwicklungskonzept den politischen Gremien vorgestellt.

Die Braunschweig Zukunft GmbH beteiligte sich als Veranstalter und auch als Partner wieder an verschiedenen Veranstaltungen, die sich an die etablierte Wirtschaft, junge Unternehmen und vor allem Gründer richteten. Eingeladen hat die Braunschweig Zukunft GmbH auch wieder zum traditionellen, jährlich stattfindenden Unternehmergespräch und zum Immobilienfrühstück.

Die Braunschweig Zukunft GmbH und die Technische Universität Braunschweig arbeiten beim Wissens- und Technologietransfer eng zusammen. Um den wichtigen Prozess des Wissens- und Technologietransfers weiter voranzutreiben, fanden im Jahr 2015 im Haus der Wissenschaft zwei Braunschweiger Technologieforen statt. Leitthemen der Foren im Mai und Dezember waren „Werkstoffe und Werkstofftechnologien“ sowie „Design und Konstruktion“. Beide Veranstaltungen waren mit jeweils rund 50 Gästen aus Wirtschaft und Forschung gut besucht.

Ein besonderes Augenmerk der Braunschweig Zukunft GmbH gilt der Gründerszene. Neu ist das von der Stadt unterstützte Protohaus, eine offene High-Tech-Werkstatt. Sie soll sich zu einem Ort entwickeln, an dem sich Talente aus den unterschiedlichsten Bereichen treffen und kreative Ideen bis zur Marktreife wachsen können.

Die Braunschweig Zukunft GmbH bietet Existenzgründerinnen und -gründern neben individuellen Einzelberatungsgesprächen ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm mit Großveranstaltungen, Gründerforen, Beratungstagen und Seminaren. Höhepunkte von insgesamt 14 Veranstaltungen waren der Gründerinnentag und die Gründungswoche Braunschweig. Im Berichtsjahr wurden 212 kostenlose, persönliche Beratungsgespräche mit 157 Personen geführt, die sich fast ausschließlich auf eine Existenzgründung vorbereiten bzw. sich als Ratsuchende in den ersten Jahren der Selbstständigkeit befinden.

Nach dem Leitwort „Ideen dürfen wachsen“ wurden im Technologiepark fünf Neuaufnahmen registriert. Weitere fünf Firmen vergrößerten sich durch Personalzuwachs. Damit ist der Technologiepark von 24 Unternehmen mit 119 Arbeitsplätzen und zwei Auszubildenden (Stand 31.12.2015) zu durchschnittlich 98 % belegt. Er erweist sich nachhaltig für technologieorientierte Unternehmen als Sprungbrett in eine erfolgreiche Selbstständigkeit. Seit seiner Gründung 1986 sind dort 149 Firmen mit mehr als 1.600 überwiegend hochqualifizierten Arbeitsplätzen entstanden. 144 von ihnen haben sich am Markt behauptet. Über 90 Prozent haben ihren Standort immer noch in Braunschweig.

Für junge Unternehmen mit Sitz in Braunschweig hat die Stadt 2007 einen Gründerfonds eingerichtet. Es werden Zuschüsse für die Gründung, den Erwerb oder die Erweiterung eines Kleinunternehmens mit Sitz in Braunschweig als Einstieg in die Selbstständigkeit gewährt.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt neun Neugründungen bzw. Erweiterungen in Braunschweig durch einen Zuschuss unterstützt. Seit Einrichtung des Fonds sind insgesamt 101 Neugründungen bzw. Erweiterungen unterstützt worden. Dabei wurden Mittel in einer Gesamthöhe von ca. T€ 692 bewilligt und 290 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert.

### **2.3 Darstellung der Lage des Unternehmens**

Aufgrund ihrer geschäftlichen Rahmenbedingungen stehen der Gesellschaft nur eingeschränkt Erlöse zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung. Wesentliche Ertragskomponenten sind Umsatzerlöse aus der Vermietung von Gründerflächen sowie Erträge aus öffentlichen Zuschussmitteln für beantragte Fördermaßnahmen zur regionalen wirtschaftlichen Entwicklung und Sponsoringmittel.

### **2.4 Ertragslage**

Die Umsatzerlöse beziehen sich ausschließlich auf die Vermietung von Gründerflächen im Technologiepark Braunschweig. Im Vorjahresvergleich liegen die Einnahmen aus der Vermietung mit T€ 146 um T€ 6 über dem Vorjahreswert. Grund hierfür ist die sich regelmäßig ändernde Vermietungssituation.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vorjahresvergleich mit T€ 295 um T€ 33 erhöht. Gründe hierfür sind Erträge aus der Auflösung nicht benötigter Rückstellungen, die Weiterberechnung erhöhter Messekosten (Expo Real) und die Vereinnahmung von Mitteln für den „KKW-Wettbewerb DreiV“. Die übrigen Erträge betreffen vorwiegend Geschäftsbesorgungsverträge mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 38 um T€ 2 unter dem Vorjahreswert. Dieser Posten enthält die Aufwendungen für Strom, Gas, Fernwärme, Wasser und Abwasser.

Der Personalaufwand erhöhte sich durch die Wiederbesetzung einer vakanten Stelle sowie tarifliche Steigerungen und Stufungen um T€ 46 auf T€ 555.

Die Abschreibungen belaufen sich auf T€ 16 und liegen damit um T€ 4 über dem Vorjahreswert. Grund hierfür ist ein leicht erhöhter Investitionsbedarf in den Vorjahren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich um T€ 110 auf T€ 1.230. Grund hierfür ist eine höhere Personalkostenverrechnung von der Stadt BS nach der Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit sowie tariflicher Veränderungen (T€ 48), Aufwendungen für die Geschäftsverlagerung in die Schuhstraße (T€ 37) sowie ausstehende Rechnungen für Instandhaltung und Messekosten (T€ -15).

Die sonstigen Steuern liegen mit T€ 11 auf Vorjahresniveau und betreffen die Grundsteuer für den Technologiepark Braunschweig.

Die Braunschweig Zukunft GmbH schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 1.409 (Vorjahr T€ 1.290) ab und liegt damit um T€ 20 unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans 2015.

### **2.5 Finanzlage**

Die Aufgabenstellung der Braunschweig Zukunft GmbH erfordert die fortlaufende Zuführung von Finanzmitteln für den fortlaufenden Geschäftsbetrieb. Hierzu stehen der Gesellschaft gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags kurzfristige Finanzmittel der Gesellschafterin Stadt Braunschweig im Rahmen der Planansätze zur Verfügung. Darüber hinaus besteht mit der Stadt Braunschweig ein Vertrag über die gemeinsame Geldanlage und die gegenseitige Bereitstellung von kurzfristigen Finanzierungsmitteln. Der Höchstbetrag für den zugunsten der Gesellschaft bereitzustellenden Kassenkredit beträgt € 100.000.

Für die Inanspruchnahme eines internen Kassenkredites ist eine Verzinsung mit dem um 0,5 % erhöhten EONIA-Satz vorgesehen. Für die Bereitstellung von Finanzmitteln von Externen wird auf den tatsächlich anfallenden durchschnittlichen Sollzinssatz ein Zuschlag von 0,5 % erhoben. Im Berichtsjahr ist eine Inanspruchnahme dieser Kredite nicht erfolgt. Mittel für Investitionstätigkeiten der Gesellschaft betreffen in der Regel Neu- und Ersatzinvestitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Im Berichtsjahr sind € 11.000 investiert worden.

## **2.6 Vermögenslage**

Die Reduzierung des Gesamtvermögens und -kapitals ergibt sich in erster Linie aus den gegenseitigen Verrechnungen mit der Gesellschafterin Stadt Braunschweig.

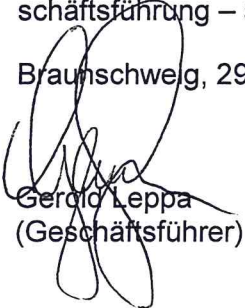
## **3. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben, sind nicht eingetreten.

## **4. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**

Der Prognose für das Geschäftsjahr 2016 liegen der Wirtschaftsplan 2016 sowie die mittelfristige Unternehmensvorschau 2017 bis 2019 zugrunde. Durch die weitere Förderung des seit 2011 laufenden Projektes „Berufsorientierung Braunschweig“ wird die Braunschweig Zukunft GmbH das Geschäftsjahr 2016 voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag von ca. T€ 1.331 schließen. Der geplante Jahresfehlbetrag 2016 liegt um T€ 70 unter dem Ansatz in der mittelfristigen Unternehmensvorschau 2016 und enthält einen Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt. Aufgrund des Gesellschaftszweckes und des Gegenstandes des Unternehmens (s.o.) erfüllt die Gesellschaft Aufgaben im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse („Daseinsvorsorge“). Die in diesem Zusammenhang stehenden Beihilfenvorschriften sehen wir – aufgrund der regionalen Betätigung und auch wegen der Beschränkung der Ausgleichszahlungen auf die notwendigen Gesamtkosten und der gegebenen wirtschaftlichen Geschäftsführung – als erfüllt an.

Braunschweig, 29. Februar 2016



Gerold Leppa  
(Geschäftsführer)